Scientific

Von GodOfMischief

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: #1		2
Kapitel 2: #2		3
Kapitel 3: #3		4
Kapitel 4: #4		5
Kapitel 5: #5		6
Kapitel 6: #6		7
Kapitel 7: #7		8
Kapitel 8: #8		9
Kapitel 9: #9		10
Kapitel 10: #10		11

Kapitel 1: #1

„Werden Sie etwa rot, mein verehrter Doktor?“

Mit einem frechen Grinsen auf den Lippen schmiegte Tony sich an die Seite seines Freundes und ließ seine Hand federleicht über Bruce' Rücken gleiten.

„Ich werde nicht mehr rot, Tony, nicht mehr, seitdem ich nach jedem Ausbruch irgendwo nackt wieder aufwache“, kam die trockene, unbeeindruckte Antwort.

„Ach ja? Ich habe gesehen, wie du bei der letzten Rückverwandlung rot wurdest. Du weißt schon, als du nackt im Gras lagst“

Bruce sah von seiner Arbeit auf, mit einem Blick der aussagte: *Meinst du das wirklich ernst?*

„... Aber auch nur, weil du nackt neben mir lagst“

Kapitel 2: #2

Tony hob den Blick und sah fragend zu dem tiefenentspannten Doktor Banner hinüber. Er arbeitete auf einem kleinen Tablet und war so tief in seinen Sitz gesunken. „Okay, du musst mir sagen, wie du das machst“, brach er die Stille, „Wenn es kein Jazz und keine Joints sind, was dann?“

Bruce warf einen Blick über seine Schulter und gab nur ein leises Brummen von sich, welches Tony mal deutete als: *Hey, ich relaxe grad, aber ich erzähl es wohl.*

Tony erhob sich und ging hinüber zu seinem Freund, um einen Blick über seine Schulter zu werfen und entdeckte-

„Eine *Katze?*“

Kapitel 3: #3

Es war ein ganz normaler Tag im Tower. Die Avengers wollten sich zusammen einen Film ansehen. Thor, wie immer fasziniert von der midgardischen Technik, Natasha schien eher desinteressiert und Clint hatte alle Knabbereien gebunkert, während er versuchte dem Film zu folgen.

Mehr schlecht als recht, dank Tony und Bruce.

„Was wäre, wenn ich ein Polymer entdecken würde-“

„-die Geschwindigkeit des Anzuges exponentiell steigern-“

„-und Reynolds Gleichung-“

Die beiden hingen aufeinander, als würden sie mit irgendwelchen wissenschaftlichen Analysen rummachen, als würde es bei ihnen gleich zur Sache gehen.

Mehr zu Clints missfallen, der sichtlich genervt war: „Verdammt, sucht euch ein Zimmer!“

Kapitel 4: #4

Sein Kopf schmerzte, ihm war eisig kalt und mehrmals musste Bruce blinzeln, damit er überhaupt etwas erkennen konnte. War er wieder normal?

Anscheinend. Aber wo genau war er?

Seine braunen Augen suchten die Gegend ab, fanden weder ein Stück Kleidung noch irgendetwas brauchbares, außer ein paar Trümmer in seiner Nähe.

„Geht es dir gut?“, die altbekannte Stimme holte ihn aus seinen Gedanken und sofort wurde ihm eine leichte Decke über die Schultern geschoben.

Leicht unsicher fragte Bruce: „Hab ich irgendwas angestellt, als ich-?“, er stockte, als Tony sofort todernst erwiderte: „Nichts was man beweisen kann. Dafür habe ich schon gesorgt“

Kapitel 5: #5

Mit flinken Fingern begann Tony urplötzlich auf seinem Handy zu tippen, als wäre ihm eine super Idee eingefallen. Die ganze Zeit über war es ruhig in dem Penthouse gewesen, abgesehen von dem Film, den sich die anderen Avengers – und Loki den Thor mitgebracht worden hatte – ansahen.

„Wem schreibst du?“, fragte Bruce leise und beugte sich über die bebende Schulter seines Freundes, der lautlos lachte.

„Schau“, Tony deutete auf die Nachricht auf dem Bildschirm.

Gleichgeschlechtliche Ehen sind legal in 6 Staaten. Sex mit einem Pferd in 23.

Keine Sekunde nach dem Absenden vernahmen sie ein Rumpeln und ein lautes: „Loki! Nein!“

Kapitel 6: #6

Erst nach den Anschlägen des Mandarin tauchte Bruce wieder auf. Tony hatte ewig gewartet, als sich sein Freund einfach verabschiedet hatte, um Kindern armer Länder zu helfen. Tony wollte ihn auch nicht einfach zurückholen, er wollte alleine damit fertig werden.

Doch er war froh, als Bruce wieder auf der Türschwelle stand, begrüßte ihn im ersten Moment mit einer Umarmung und einem wilden Kuss, den er so lange hatte zurückhalten müssen.

Als er sich jedoch wieder löste, entgleisten ihm alle Gesichtszüge und beinahe, aber wirklich nur beinahe, schrie er das ganze Haus zusammen: „Oh mein Gott! Wo sind deine Locken hin?!“

Kapitel 7: #7

Husten durchbrach die Stille.

„Alles gut?“, mit besorgtem Blick hatte Bruce sich auf das Bett neben seinen Freund gesetzt und befühlte dessen Stirn nach Fieber. Tony nickte zwar, doch sah er ihn aus wässrigen Augen an, sodass sich gleich Sorgen breit machten.

„Sicher? Möchtest du vielleicht irgendwas haben? Einen kalten Lappen? Tee?“

Tony krächzte etwas und auch wenn Bruce es nicht direkt verstand, meinte er antworten zu können: „Keine Sorge, es ist nur eine Erkältung, du wirst bald wieder gesund sein“

„Kannst du-“

„Ja?“, Bruce beugte sich vor, als Tony versuchte einen Wunsch zu äußern.

„Kannst du die Krankenschwesternuniform anziehen?“

Kapitel 8: #8

Konzentriert starrte Clint die Männer vor sich an und wartete gespannt auf eine Reaktion. Tonys Arm zuckte, gleichzeitig mit dem von Bruce.

Clint wusste nicht, wo er zuerst hinsehen sollte.

Doch dann schnellte erneut Tonys Arm vor und ein Ball flog in rasantem Tempo die Etage hinunter, Clint hastete auf allen Vieren hinterher, schnappte ihn gerade, als er von der Wand abprallte und begann darauf herum zu kauen und sich auf dem Boden zu rollen.

Just in diesem Moment kam Natasha und bedachte diese Szenerie missbilligend: „Ich hab euch tausend Mal gesagt, ihr sollt Lokis Zepter nicht für sowas missbrauchen!“

Kapitel 9: #9

Die Kochbolzen brodelten noch, als die Avengers einen Blick auf das Ergebnis warfen. Ein Tablett voll mit klaren Splittern, die aussahen wie Glas.

„Was ist das?“

Bruce und Tony, noch in voller Montur, wechselten einen Blick: „Methamphetamin“

Jedem einzelnen fiel die Kinnlade herunter: „Methamph- wie in Crystal Meth? Was ist nur falsch mit euch, habt ihr zu viel Breaking Bad geguckt?“

Thor, vollkommen verwirrt von dem Entsetzen seiner Kameraden nahm einen Splitter und probierte.

Als er bewusstlos umkippte, brach vollkommene Panik aus, doch die beiden Wissenschaftler lachten nur: „April, April! Ist nur Zucker!“

Thor hatte diesen Zuckerschock niemals wirklich überwunden.

Kapitel 10: #10

Seine Internetverbindung war der letzte Rotz. Wenn Bruce sich bewegte, froh das Bild ein oder die Framerate sank auf unterstes Niveau. Tony konnte kaum was erkennen. Bruce selbst war wieder auf einer seiner Samarita Mission, was Tony mehr oder weniger missfiel. An Abenden wie diesen natürlich immer mehr. Der Tower war viel zu leer ohne ihn, viel zu kalt. Mit jeder verstreichenden Minute vermisste Tony seinen Freund mehr und mehr und betete praktisch für den Tag, an dem er wieder zurückkam und sein Leben sich wieder aufhellte. Doch zur Zeit blieb ihnen nichts anderes, als kleine Videochats.
„Ich liebe dich“